Nachwuchs und Qualifizierung für Fachkräfte in der Metallbearbeitung
20.09.2019

Fachkräftemangel in der Industrie. Das ist eine Schlagzeile, die nicht nur in Polit-Talkshows diskutiert wird. Auf der Weltleitmesse der Metallbearbeitung in Hannover werden zwar jede Menge intelligente Maschinen gezeigt, die müssen aber von Menschen bedient werden. Da ist die Nachwuchsförderung extrem wichtig.

Leadin
Fachkräftemangel in der Industrie. Das ist eine Schlagzeile, die nicht nur in Polit-Talkshows diskutiert wird. Auf der Weltleitmesse der Metallbearbeitung in Hannover werden zwar jede Menge intelligente Maschinen gezeigt, die müssen aber von Menschen bedient werden. Da ist die Nachwuchsförderung extrem wichtig.
Reporter Peter Feder:

Dafür gibt es auf der EMO Hannover einen eigenen Bereich, wo 18 Hersteller noch einmal extra für jüngere Besucher da sind. Besonders cool: Anhand von Modellen wird gezeigt, wie ein Formel 1-Rennwagen entsteht und am Ende geht es mit den Modellen direkt in der Halle auf die Rennstrecke. Verantwortlich ist die Nachwuchsstiftung Maschinenbau und deren Leiter ist Peter Bole:
(O-Ton)
Es sind tatsächlich viele Jugendliche unterwegs zwischen den Ständen so wie diese beiden hier:
(O-Töne Schülerinnen)
Die Arbeit in der Metallbearbeitung verändert sich rapide im Zuge der Digitalisierung - deshalb muss nicht nur in der Aus- sondern auch in der Weiterbildung für qualifizierte Fachkräfte etwas getan werden, sagt Geschäftsführer Wilfried Schäfer vom EMO-Veranstalter VDW:
(O-Ton)
Gefordert in Sachen Förderung von Qualifikation ist natürlich auch die Politik. Der Wolfsburger Bundestagsabgeordnete Falko Mohrs hat sich auf der EMO Hannover im Rahmen der Enquete-Kommission KI ein Bild vom Stand der Digitalisierung gemacht.
(O-Ton)
Was hier auf der EMO dazu durchgehend betont wird, ist dass bei aller Digitalisierung der Mensch nicht wegrationalisiert wird in der Industrie.
Peter Feder, Redaktion, Hannover